

Maria Pratter,  
Obfrau der Pri-  
vatschule Son-  
nenhaus (l.) mit  
Andrea Pucher-  
Hainzl

KUZ



## Startschuss für das neue Sonnenhaus

Die Privatschule Sonnenhaus, derzeit in Gabersdorf untergebracht, baut in Leibnitz.

BETTINA KUZMICKI

**D**as Bauverfahren ist positiv abgeschlossen, die Finanzierung steht, dem Spatenstich am kommenden Freitag steht damit nichts mehr im Weg. „Jetzt geht es richtig los“, freut sich Maria Pratter, Obfrau der Privatschule Sonnenhaus, über den Start des Neubaus in Leibnitz.

Drei Jahre lang war das Sonnenhaus, in dem die Reformpädagogik von Maria Montessori umgesetzt wird, in Gabersdorf beheimatet. Neunzehn Kinder werden derzeit in vier Schulstufen unterrichtet, jetzt soll auf acht Schulstufen erweitert werden. „Weil man nicht nach vier Jahren aufhören kann, wenn man Begabungen fördern will“, ist An-

drea Pucher-Hainzl überzeugt. Daher will man künftig in der Schulstadt Leibnitz für Eltern und Kinder ein weiteres Angebot zur Verfügung stellen. Gestartet wird mit dem Sonnenhaus in der Bezirksstadt mit dem Schuljahr 2014/2015.

Rund 600.000 Euro wird das Projekt kosten, ausgelegt ist es für maximal 60 Kinder. Beim Bau wird stark auf Regionalität gesetzt. „Unsere Partner ist die regionale Wirtschaft, diese Wertschätzung ist uns wichtig.“ Vom reformpädagogischen Konzept sind Pratter und Pucher-Hainzl begeistert: „Die Kinder gehen so gerne in die Schule und wir schätzen die Individualität. Unser Ziel sind verantwortungsvolle, selbstbewusste Kinder.“